

## Bericht zur Verlängerung der Auszeichnung „Faire Gemeinde“



Name der Gemeinde, Ort: Friedenskirche Neu-Ulm

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats: \_\_\_\_\_

Name + Stempel

Datum: \_\_\_\_\_

Unsere Ansprechperson für „Faire Gemeinde“ ist: Miriam Piehler

Funktion: Bereichsleitung Schöpfungsverantwortung

Adresse: John-F.-Kennedy-Str. 6, 89231 Neu-Ulm

E-Mail: [gruener.gockel@friedenskirche-neu-ulm.de](mailto:gruener.gockel@friedenskirche-neu-ulm.de)

Telefonnummer Bereich Schöpfungsverantwortung: 0731 / 940 59 99

### **Bitte schicken Sie den Bericht an:**

Diakonisches Werk Württemberg  
Brot für die Welt – Landesstelle Württemberg  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 1656 224  
[brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de)

Wir sind eine faire Gemeinde. Die Bedingungen, unter denen die Güter unseres täglichen Bedarfs hergestellt werden und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen und Schöpfung sind uns wichtig.

Im folgenden Bericht beschreiben wir, wie die Kriterien der Initiative „Faire Gemeinde“ in unserer Gemeinde in den letzten zwei Jahren umgesetzt wurden. Nach Prüfung bitten wir um die Verlängerung unserer Auszeichnung.

## Die Grundvoraussetzungen

Bei Veranstaltungen und Angeboten der Kirchengemeinde wird weiterhin fairtrade Kaffee ausgeschenkt und im Kaffee-Vollautomaten zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben wir ein biologisches und (bei entsprechenden Produktionsländern) faires Teeangebot. Seit August 2023 ist auch der Kakao fairtrade.

Unsere Verkaufsstelle, der Buchladen im OG, verkauft dauerhaft Honig eines regionalen Imkers und regelmäßig verschiedene Riegel aus dem Weltladen.

Insgesamt hat es sich gut eingespielt und es ist „normal“ geworden, fairen Kaffee zu kaufen und zu trinken. Probleme gab es vereinzelt, als wir beispielsweise entkoffeinierten Kaffee kaufen wollten oder bei löslichem Kaffee, da diese nicht im Sortiment unseres Anbieters waren. Zwischenzeitlich haben wir jedoch eine andere Einkaufsmöglichkeit für die „Nischenprodukte“ gefunden.

Kleine Anmerkung zu unseren Begrifflichkeiten: Um mehr Klarheit und Transparenz zu schaffen sprechen wir statt Diakonaten nun von Bereichen und von Bereichsleitungen statt von Diakonen. Dies ist nur eine begriffliche Veränderung, keine inhaltliche. Insbesondere da wir eine Gemeinde-Diakonin beschäftigen, war es uns wichtig, hier eine Eindeutigkeit zu schaffen.



# Bildungsangebote, Impulse für die Gemeindefamilie

## Gemeindefest Fairness feiern zur Zertifizierung als Faire Gemeinde

Im Oktober 2023 feierten wir mit unserem Gemeindefest „Fairness feiern“ unsere Zertifizierung als Faire Gemeinde mit einem vielfältigen Programm.

### Fairness feiern



Freitag 06.10.23

<b>Begegnungscafé</b>	Faires Café mit Rezeptvorschlägen	15:30 – 17:30	EG
<b>Mach mit!</b>	Seifenherstellung für Kinder und Erwachsene		

Sonntag 08.10.23

<b>Ausstellungen Infostände</b>	Ökologischer Fußabdruck	ab 10:00	EG + OG
	Fairer Handel		Flur OG
	Fairer Handel, Lieferketten und nachhaltige Ernährung	ab 10:30	EG
	Naturschutz am Haus und naturnahe Gartengestaltung		
	Weltweite Christenverfolgung		
<b>Austausch</b>	Lieferketten Holz	14:00 – 14:30	Eckzimmer
	Mobilfunk unlimited?	14:30 – 15:30	
<b>Mach mit!</b>	Taschen-Tausch (Abgabe im Buch-Shop)	ab 10:30	Sitzgruppe OG
	Gebet für Verfolgte Christen	12:00 – 12:15 14:00 – 14:15 15:00 – 15:15	Gebetsohr
	Upcycling-Kunst selber herstellen (ab 8 Jahre)	14:00 – 15:30	EG
	Begehung Blühstreifen	14:00 – 14:30	Blühstreifen
	Lobpreis & Gebet „Gott als Schöpfer anbeten“	14:00 – 14:30	Grüne Salons
<b>Vorträge</b>	Was summt denn da? – Wie ticken Wildbienen?	10:30 – 11:00	Eckzimmer
	Nachhaltig Kochen mit gutem Gewissen	10:30 – 11:30	Grüne Salons
	Kann man Tiere pflanzen? (Garten) Kann man Tiere pflanzen? (Kübel)	11:00 – 11:30 11:30 – 12:00	Eckzimmer
	Nichts ist unmöglich! – Eine Pflanze für jeden Standort	12:00 – 12:30	
<b>Kurzfilme</b>	Kreative Kurzfilme Fairer Handel	10:30 – 11:00 14:00 – 14:30 15:00 – 15:30	Seminarraum
	Verfolgte Christen berichten	11:00 – 11:30 14:30 – 15:00	
<b>Bücher</b>	Buchausstellung	ab 10:30	Buch-Shop
	„Zuhause in der Schöpfungsgemeinschaft“ – Lesung	14:30 – 15:00	Grüne Salons
	„Mittendrin leben wir“ oder „Ganz schön fairrück“ – Buchvorstellung	15:00 – 15:20	Grüne Salons
<b>Verkauf</b>	Upcycling-Kunst	ab 12:00	EG

In allen drei Gottesdiensten wurde über „Ist Gott fair?“ gepredigt.

Verwöhnt wurden wir mit einem leckeren indischen Mittagessen. Das vielleicht **zu** gut war – denn leider wurden viele der tollen Angebote von der Gemeinde nur wenig besucht, was wir sehr bedauert haben.

Das Angebot „Mobilfunk unlimeted“ und der Vortrag „Nachhaltig kochen mit gutem Gewissen“ musste leider aus gesundheitlichen Gründen, die Lesung „Zuhause in der Schöpfungsgemeinschaft“ aufgrund eines Trauerfalls ausfallen.

Flyer siehe Anhang



## Ausstellungen

Erfreulicherweise konnten wir mehrere hochinteressante Ausstellungen anbieten.

### Mitmach-Ausstellung zum Ökologischen Fußabdruck

Mit großformatigen, bunten Fußabdrücken animierten wir im Oktober 2023 die Gäste, ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck zu ermitteln – und ins Nachdenken zu kommen. Manche packten die Gelegenheit beim Schopf, einen “Handabdruck” zu erstellen – sich konkret vorzunehmen, wo und wie sie ihren Fußabdruck verkleinern wollen.



<https://www.deab.de/themen/faierer-handel/materialien/>

### Fairer Handel

Eine Fotoausstellung von fairetrade Deutschland zum Thema “Fairer Handel” bereicherte uns im Oktober 2023.

<https://www.fairtrade.net/de-de/mach-mit.html#c13706>



### Karikaturen

Im November 2023 hatten wir “Glänzende Aussichten” – eine Karikaturen-Ausstellung zu “Klima, Konsum und anderen Katastrophen” von misereor. Bei manchen Karikaturen konnte einem das Lachen im Hals steckenbleiben...

<https://www.misereor.de/mitmachen/ausstellungen/karikaturen-glaenzende-aussichten>



### Kinderschutzausstellung „Echt klasse“

Im Frühjahr 2025 war über drei Wochen die Kinderschutzausstellung „Echt klasse“ bei uns zu Gast. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von unserem Bildungs- und Sozialwerk Lebenswert wurden geschult, es fanden Führungen für Schulklassen und Privatpersonen statt. Auch den vielen Gästen des Begegnungscafés und des Quartierscafés wurde die Gelegenheit gegeben, die Ausstellung zu besuchen. Keine direkt „faire Ausstellung“ – doch das Achten der Grenzen anderer ist die Basis für ein faires Miteinander. <https://kinderschutzbund-uhl.de/ausstellung-echt-klasse>



## Einkaufsstandard

Weil es vielen Menschen schwerfällt, Orientierung bei den vielen Möglichkeiten zu finden, entwickelten wir einen Einkaufsstandard für die Friedenskirche – Richtschnur und Orientierungsmöglichkeit für alle Kircheneinkäuferinnen und -einkäufer. Selbstverständlich übertragbar auf Privathaushalte und so eine Inspiration über den Kircheneinkauf hinaus.

<https://www.friedenskirche-neu-ulm.de/wp-content/uploads/2025/03/Einkaufsstandard-Friedenskirche.pdf>

Eine weiterführende Vorstellung des Einkaufsstandards im erweiterten Leitungskreis ist im April 2025 geplant.

## Fasten-Aktionen

Im Rahmen des 2-Jahresthemas „Weg“ der Friedenskirche standen im März und April das Fasten im Fokus unserer Aufmerksamkeit: „Fasten: Verzicht, um Platz zu machen“. Als Gruppe „Schöpfungsverantwortung“ boten wir in der Fastenzeit 2025 in unserer Kirchen-App Fastenimpulse entlang des Einkaufsstandards an. Denn jedes NEIN (jeder Verzicht) ist ein JA zu etwas anderem (schafft Platz für anderes – hier Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Schöpfungsverantwortung). Im Rahmen des Materialheftes, das elektronisch (Müllvermeidung 😊) und in Papierform (Integration derer, die kein Internet haben) zur Verfügung gestellt wurde, wurde auf zwei Seiten darauf hingewiesen.

<https://www.friedenskirche-neu-ulm.de/wp-content/uploads/2025/03/1-Fasten-Material.pdf>

Zusätzlich empfahlen wir in der Kirchen-App die Aktion Klima-Fasten „So viel du brauchst“. In den Jahren 2023 und 2024 gaben wir die Impulse in der Kirchen-App über unsere Gruppe weiter. 2025 wiesen wir nur auf die Aktion hin, da wir zum Jahresthema passend eigene Impulse setzten.

<https://klimafasten.de/>

## Partnerschaften, Patenschaften

Partnerschaften sensibilisieren. Aus abstrakten „Themen“ werden Menschen. Die Friedenskirche unterhält landesbezogene Partnerschaften zu Partnergemeinden in Israel und Rumänien. Es finden Austausch und Begegnung statt. Nach Rumänien werden jedes Jahr zu Weihnachten Pakete geschickt und es fand 2024 ein Hilfseinsatz statt.

In den Libanon unterstützt die Friedenskirche einen Hilfseinsatz mit (zahn-)ärztlicher Versorgung in Flüchtlingslagern.

<https://www.friedenskirche-neu-ulm.de/ueber-uns/mission/>

Der Kindergottesdienst unterstützt ein Patenkind über „Christ for Asia“. So ist neben dem Thema „Geben“ auch Gerechtigkeit und Verantwortung Thema im Kindergottesdienst. Partner des Projekts kommen regelmäßig in die Friedenskirche, predigen, berichten und informieren.

<https://christforasia.info/de/>

Regelmäßig lassen sich, vor allem junge, Menschen der Gemeinde für freiwillige Einsätze in Hilfsprojekten begeistern. Diesen Menschen wird die Möglichkeit gegeben, ihre Einsätze und die Projekte vorzustellen, darüber zu berichten und ihre Jahresbriefe über die App und den Mailverteiler an die Gemeinde weiterzugeben.

## Predigten, Vorträge und Impulse

In der Friedenskirche gibt es eine Open-doors-Gruppe, die sich für die Anliegen verfolgter Christen einsetzt und für sie betet. Ihr Auftreten und Eintreten sensibilisiert für den Blick über den Tellerrand, für Gerechtigkeit. Immer wieder werden tiefere Vorträge angeboten. Monatlich findet zwischen den Gottesdiensten Gebet für Verfolgte Christen statt. Auch bei „Fairness feiern“ war Open doors mit einem Infostand, Aktionen und Gebet dabei.

[https://www.opendoors.de/?gad\\_source=1&gclid=CjwKCAjwvr--BhB5EiwAd5YbXtY8ERNu-wAsO24duukYNjy6BxHmX56u0CKS2Qa3KP89jJOTKfnQ9rBoChP4QAvD\\_BwE](https://www.opendoors.de/?gad_source=1&gclid=CjwKCAjwvr--BhB5EiwAd5YbXtY8ERNu-wAsO24duukYNjy6BxHmX56u0CKS2Qa3KP89jJOTKfnQ9rBoChP4QAvD_BwE)

Regelmäßig gibt thematische Predigten, teilweise in Kooperation mit externen Partnern wie unicef oder Christ for Asia. 06/23 und 04/24

Damit Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung keine Worthülsen bleiben, flossen „faire Werte“ in die Mitarbeiterschulungen Basics und Grow ein.

Außerdem hatten wir die Gelegenheit, bei der Leiterschaft der Pfadfinder Royal Rangers einen Vortrag zu gestalten über das „Warum“ und das „Wie“ von Nachhaltigkeit und Fairness – speziell in der Pfadfinderarbeit.

Oft nutzen wir unsere Aktionen, um „nebenbei“ Informationen weiterzugeben – über naturnahe Gartengestaltung bei der Pflanzenbörse, nachhaltige Ernährung beim Herstellen von Brotaufstrichen, gegen Lebensmittel-Verschwendung bei unseren „Schnippel-Partys“ mit foodsharing u.ä.

Bei unserem fairen Gemeindefest „Fairness feiern“ konnten wir mehrere Vorträge anbieten.

- \* Was summt denn da? Oder wie ticken Wildbienen?
- \* Kann man Tiere pflanzen?
- \* Nichts ist unmöglich! Pflanzen für jeden Standort.
- \* Lieferketten Holz



In unseren Aktionswochen 2024 gab es einen Infoabend zu Balkon-Solaranlagen.

Zusammen mit „den Internationalen“ der Gemeinde entstand ein hochwertiges Kochbuch der Gemeinde. Im Dezember 2024 wurde das Kochbuch der Gemeinde bei einem Gemeindeessen mit Essen aus dem Kochbuch vorgestellt.

Kein speziell „fares“ Projekt, doch der Blick über den Tellerrand, das Verständnis füreinander schaffen die Grundlage für faires Handeln.

<https://www.scm-shop.de/international-dinner.html>



Im März 2025 fand eine Autorenlesung von Serkan statt, einem Autor aus der Gemeinde. Er las aus seinem Buch „Feuer der Barmherzigkeit“. In dem Buch beschreibt er, wie er als Muslim zum Glauben an Jesus Christus gefunden hat. Neben der Bekehrung beschreibt Serkan auch die Konsequenzen, die dieser Schritt bedeuten: Ausschluss aus der Familie, Abgrenzung, Verfolgungsgefahr.

<https://www.scm-shop.de/feuer-der-barmherzigkeit-7594462.html>



Beim Königstöchter Filmabend wurde der Spielfilm „Die Liebe ist stark“ gezeigt, der das heikle Thema der Zwangsprostitution zum Thema hatte. Der Film spielt im 19. Jahrhundert – doch noch heute ist es so, dass Zwangs-Prostitution lebenslange Folgen hat, selbst dann nicht „zu Ende“ ist, wenn die eigentliche Prostitution „vorbei“ ist.

Das Schülerferienprogramm 08/24 fand unter dem Motto „Natur“ statt und der Bereich Schöpfungsverantwortung hatte im Rahmen der Vorbereitungen die Möglichkeit, Impulse an Mitarbeiterinnen weiterzugeben.

## Zeitlicher Überblick

- \* 2025-05 FAIR-Kauf mit Pflanzenbörse geplant
- \* 2025-04 Vorstellung Einkaufsstandard erweiterter Leitungskreis geplant
- \* 2025-03 Fasten – Verzichten, um Platz zu schaffen: Einkaufsstandard als Fasten-Aktion
- \* 2025-02 Hinweis Klimafasten in App
- \* 2025-02 oder 03 Vortrag Abhalten, Stoffwindeln
- \* 2025-01 Workshop beim Mitarbeiter-Schulungstag „Schöpfungsverantwortung – Brauchts das oder kann das weg?!“
- \* 2025-01 Sammlung Handys und Laptops für Müllstadtkinder Kairo
- \* 2025-01 Königstöchter-Filmabend “Die Liebe ist stark” – Thema Zwangsprostitution
- \* 2024-11 Mitarbeiterschulung Basics – Einkaufsstandard eingebunden
- \* 2024-11 FAIR-Kauf
- \* 2024-11 Päckchen für Rumänien
- \* 2024-10 Vortrag Solarenergie
- \* 2024-10 Staudenbörse
- \* 2024-10 Schnippel-Party Food-Sharing
- \* 2024-09 Film-Event „Selbsexperiment vegan“ mit Austausch + Ratatouille als Spielfilm
- \* 2024-09 Brotaufstriche – Vor-Verkostung und Workshop
- \* 2024-08 Schülerferienprogramm Natur
- \* 2024-04 FAIR-Kauf mit Setzlings-, Samen- und Staudenbörse
- \* 2024-03 Klimafasten „So viel du brauchst“ über App communi
- \* 2024-03 Christ for Asia Partnerschaft: Projektvorstellung im Foyer, Predigt, Patenkind im Kinder-Gottesdienst
- \* 2024-03 unicef im Rahmen der Predigtreihe „Jesus betet“ mit Infostand zu Kinderrechten im Foyer vertreten
- \* 2024-02 Vortrag zum Thema Abhalten von Babys und Stoffwindeln
- \* 2024 Alt-Handy-Sammelaktion
- \* 2023-11 Karikaturen-Ausstellung „Glänzende Aussichten“
- \* 2023-11 Weihnachtspäckchen für Kinder und Senior\*innen in Rumänien
- \* 2023-11 FAIR-Kauf
- \* 2023-10 Umstellung von stark verpackten Keksen zum Kirchen-Café auf Hefezopf vom regionalen Bäcker
- \* 2023-10 Einkaufsstandard
- \* 2023-10 Blühstreifen hat eine Infotafel bekommen und eine „Biene“
- \* 2023-10 „Fairness feiern“ – Motto unseres bunten Gemeindefestes zur Zertifizierung als Faire Gemeinde – siehe oben, siehe Flyer
- \* 2023-10 Aufsteller vegetarisch – vegan – mit Fleisch – mit Fisch
- \* 2023-10 Ausstellung Fairer Handel 6-22 drei Wochen
- \* 2023-09 Impuls bei den Leitern der Pfadfinder Royal Rangers zu Nachhaltigkeit bei den RR
- \* 2023-09 Verkaufsstelle unverpackte Grußkarten
- \* 2023-08 Kakao fair
- \* 2023-06 Predigt von Christ for Asia mit einem Team Jugendlicher aus den Philippinen „Der König sucht dich“
- \* 2023-07 Predigt „Gott hat die Welt so schön gemacht“
- \* 2023-05 Vortragsabend Open doors, verfolgte Christen

- \* 2023-05 Arbeitseinsatz Rumänien durch Gemeindemitglieder; Unterstützung Diakoniestation und Gefangenenarbeit
- \* 2023-03 Klimafasten
- \* 2023-03 FAIR-Kauf, parallel Verkauf Produkte ukrainische Flüchtlingsarbeit
- \* 2023-03 Tauschregal Kinderhaus, Café Lebenswert
- \* 2023-02 Bring Schönes, nimm Schönes: Kleidertausch bei den Königstöchtern, den Frauen der Gemeinde (Müllvermeidung)

## Öffentlichkeitsarbeit

Einen regelmäßigen Gemeindebrief gibt es in unserer Gemeinde derzeit nicht, so dass wir für Öffentlichkeitsarbeit andere Wege gehen.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage, im Wochenblatt (gedruckt und elektronisch) und in der Kirchen-App communi vorangekündigt. Offene Angebote werden in die Aushänge des „Café Lebenswert“ aufgenommen, das Quartiers-Café des Bildungs- und Sozialwerkes der Friedenskirche.



Im Nachgang sind die Aktionen unter dem Reiter „Über uns – Schöpfungsverantwortung“ unter „Schritte auf dem Weg“ dokumentiert und so für alle sichtbar.

<https://www.friedenskirche-neu-ulm.de/ueber-uns/schoepfungsverantwortung/schritte-auf-dem-weg/>

Zusätzlich gibt es in der Kirchen-App communi eine Gruppe „Schöpfungsverantwortung in der Friedenskirche“, in der regelmäßig gepostet wird, was in der Friedenskirche zum Thema geschieht oder welche Impulse es aus der Region gibt. In dieser Gruppe sind derzeit knapp 80 Mitglieder und Gäste der Friedenskirche.

<https://friedenskircheneuulm.comuniapp.de/page/detail/tab/group-13893>

Die Gottesdienste sind auf unserem youtube-Kanal zusätzlich zu sehen.

<https://www.youtube.com/@FriedenskircheimWilly>

Für größere Aktivitäten wie die Aktionswochen haben wir Flyer erstellt und über beispielsweise die Schnippel-Party wurde in den regionalen Zeitungen geschrieben.



Aktivitäten wie die FAIR-Käufe oder die Aktionswochen fallen durch Aufsteller ins Auge, die im Eingangsbereich aufgestellt werden.

Zu den vielen kleinen Schritten gehören die kleinen Impulse – hier ein Hinweis durch die Moderation, dort eine Fürbitte für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Wir sind überzeugt, dass diese vielen kleinen Schritte Teil einer großen Veränderung sein werden!



Direkt vor unserem Haupteingang, direkt an einer Bushaltestelle gelegen und damit gut sichtbar, ist einer unserer Blühstreifen. Dieser hat eine Infotafel bekommen, die im Rahmen von „Fairness feiern“ feierlich enthüllt wurde. Außerdem zielt eine große Biene den Blühbereich. Damit ist der Blühstreifen ein Aushängeschild für unsere Gemeinde und ein Hinweis darauf, dass Nachhaltigkeit manchmal die gewohnte Optik durchbricht.

Im Gartenbereich gibt es neben weiteren Blühstreifen einige Wildrosen.



## Recyclingpapier

Die Umsetzung für die Standard-Produkte ist in allen Bereichen inzwischen etabliert – also sowohl im Bereich von Hygiene-Papier (Toilettenpapier, Einmal-Handtücher, Servietten) als auch bei Büropapier (Kopierpapier, Briefumschläge, Flipchart-Papier, Moderationskarten) und unseren Druckerzeugnissen.

Es gibt einzelne „Ausnahme-Bereiche“, z.B. spezielle Bastelpapiere wie Transparentpapier u.ä. oder A3-Drucke, die einen reinweißen Hintergrund erfordern. Auch besondere Tisch-Dekorationen können eine Ausnahme sein, bei denen Servietten zum Einsatz kommen, die farblich dem Anlass gerecht werden und deshalb unter Umständen nicht aus Recyclingpapier bestehen.

Kurzfristige zu druckende Druckerzeugnisse können nach wie vor nicht auf Recyclingpapier gedruckt werden, weil die Druckerei das nicht anbietet – doch wir versuchen „über-Nacht-Druck“ ohnehin zu vermeiden.

Eine ganz andere Art des Recyclings findet in unseren Tauschregalen im Kinderhaus und im Café Lebenswert statt und bei unseren Tausch-Aktionen (siehe Müllvermeidung).

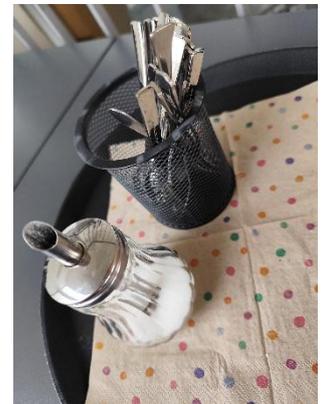


## Müllvermeidung

Bei Gemeindeessen benutzen wir weiterhin grundsätzlich Mehrweg-Geschirr. Außerdem verzichten wir auf einzeln abgepackten Zucker und bieten Zuckerstreuer an.



Als Getränk bieten wir Wasser in eigenen Mehrweg-Flaschen an. Die Wasserspender mit den selbst zu füllenden Gläsern und Flaschen haben sich sehr bewährt. Bei Festen verkaufen wir teilweise Säfte, Saftschorlen oder Limonade in Pfandflaschen. Lediglich im Jugendbereich des Sozialwerkes Lebenswert ist es immer noch so, dass teilweise Getränke in Einwegverpackungen angeboten werden. Es gibt jedoch immer eine Alternative.



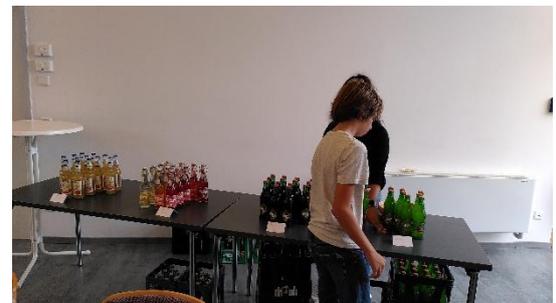
Einweg-Getränkeverpackungen werden nur noch bei Getränken verwendet, bei denen es kaum eine Alternative gibt, wie z.B. Wein oder Sekt (Wine & Worship oder Neujahrsempfang).

Milch und Milchalternativen werden in der Regel im Tetrapak angeboten, da wir keine Kühlprodukte, sondern haltbare Produkte verwenden, die nicht in Pfandflaschen angeboten werden.



Den Abendmahls-Saft kaufen wir eigentlich Mehrweg-Pfandflaschen – aktuell aufgrund von Rückenproblemen der Einkäuferin allerdings im Tetrapak. Wir arbeiten an einer Lösung. Ausgegeben wird das Abendmahl weiterhin in den angeschafften Mehrweg-Becherchen, die von der Gemeinde gut angenommen werden. Einweg-Plastik-Becherchen gehören der Vergangenheit an.

Bewährt hat es sich, Servietten nicht mehr am Platz auszulegen, sondern bei der Essensausgabe zum Mitnehmen. So werden weniger Servietten verwendet und es müssen weniger unbenutzte Servietten weggeworfen werden.



Bei den Reinigungsmitteln verwenden wir weiterhin unsere bewährten Nachfüllbehälter, ebenso beim Flüssigwachs für unseren Kerzenleuchter.

Im Eingangsbereich des Kinderhauses gibt es ein Tauschregal. Jeder kann hier funktionsfähige, saubere Produkte, die selbst nicht mehr benötigt werden, zum Verschenken ausstellen. Ein weiteres Tausch-Regal steht in unserem Café Lebenswert in fußläufiger Entfernung von der Gemeinde. In beiden Regalen findet ein reger Austausch statt.



Die Frauenarbeit bot im Februar 2023 einen Kleidertausch „Bring Schönes, nimm Schönes“ an, der lebhaft besucht war. Neues Leben statt Wegschmeißen.

Bei Fairness feiern im Oktober 2023 gab es einen Taschen-Tausch. Jede Tasche fand einen neuen Besitzer!

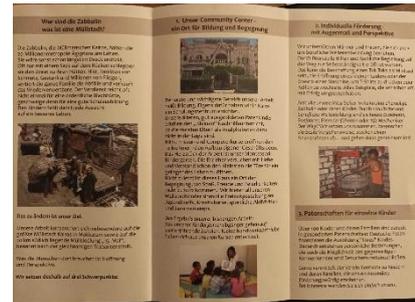
Unsere Tauschbörse „Helfende Hände“ in unserer Kirchen-App hat sich bewährt und wird intensiv genutzt. Hier können (auch größere) Dinge zum Verkaufen oder Verschenken angeboten werden, die nicht ins Tauschregal passen. Ebenso können Hilfe und Rat angeboten oder gesucht werden.

Ganz praktisch umgesetzt haben wir Müllvermeidung beim gemeindeinternen Möbel-Upcycling. So konnten Gemeinde-Möbel, die sonst auf dem Müll gelandet wären, einer neuen Funktion zugeführt werden.

Keine Müllvermeidung, sondern Mülloptimierung ermöglichen wir mit unseren regelmäßigen Handysammlungen. Ein- bis zweimal jährlich können gebrauchte Handys über einen längeren Zeitraum zu einem verbesserten Recycling abgegeben werden. Dabei können jeweils ca. 25 Geräte optimal recycelt werden.

Im Januar dieses Jahres sammelte eine Frau der Gemeinde intakte Elektronik-Kleingeräte für die Hilfsorganisation „Müllstadtkinder Kairo“.

Optimiert haben wir weiter die Mülltrennung. So gibt es an verschiedenen Standorten in der Gemeinde nun Mülleimer, die eine getrennte Müllsammlung ermöglichen. In unseren Augen ist es nicht überall erforderlich, alle Müllbehälter anzubieten. Ein Kompostbehälter in der Toilette ist überflüssig, ebenso ein Gelber Sack. Im Bereich, in dem unser Kaffee-Automat aufgestellt ist, befinden sich neben Restmüll und Gelbem Sack auch ein Sammelbehälter für Papier und Kompost. Ebenso in den Küchen. In den Küchen wird auch Altglas gesammelt.



Keine Müllvermeidung, doch (leider) genauso wichtig: Müll sammeln. So hat beispielsweise die Kindergruppe Kängurus (7 – 12 Jahre) sich mit Wiederverwertung und Müllvermeidung beschäftigt – und ist im April 2025 tatkräftig losgezogen und hat um die Gemeinde und in nahegelegenen öffentlichen Flächen Müll gesammelt.



Auf Geschenkverpackungen verzichten wir weitgehend oder verwenden wiederverwendbare Geschenktaschen. Die Infotaschen für neue Besucherinnen und Besucher bestehen ebenfalls aus Recyclingpapier.

Bei unserem Gemeindefest “Fairness feiern” 2023 bot eine Künstlerin ein kreatives Upcycling-Bastel-Projekt aus Tetrapaks an – mit Farbe, Kreativität und Geduld wurden aus Safttüten und Milchpackungen künstlerisch wertvolle Vogelfutterstellen.



Im Herbst 2023 stellten wir das Angebot beim Kirchen-Café um. Gab es zuvor oft Cookies, die stark (plastik-)verpackt waren, so gibt es nun Hefezopf vom regionalen Bäcker. Als „sichere Reserve“ haben wir einfach verpackte Butterkekse vorrätig.



Im Bürobereich werden nachfüllbare Edding-Stifte verwendet.

Unsere Verkaufsstelle verkauft weiterhin Grußkarten ohne Umverpackungen.

Eine Umstellung auf Mehrweg-Handtücher erfolgte nach erneuter Prüfung nicht. Im angeschlossenen Kinderhaus wurden Stoff-Handtücher verwendet und die Nutzung verursachte regelmäßig Probleme, so dass wir von einer Umstellung abgesehen haben.



Das Projekt „Teelichter ohne Aluhüllen“ haben wir nicht aufgegriffen, da aufgrund der Brandschutzverordnung offene Flammen ohnehin nicht gern gesehen sind. Der Nutzen dieser Maßnahme steht somit in keinem Verhältnis zum Aufwand.

02/2024 und 03/2025 gab es einen Vortrag zum Thema “Stoffwindeln und Abhalten von Babys” - eine besondere Art, Müll zu vermeiden.



Wir sind bemüht, unsere Prozesse immer wieder zu hinterfragen. So streben wir an, die Anzahl der gedruckten Flyer möglichst passend zum Bedarf zu machen, statt uns von den „Rabatten“ der Druckereien zu großen Auflagen verleiten zu lassen. Auch hinterfragen wir, für welche Veranstaltungen und Aktionen Flyer erforderlich sind – und in welcher Größe. Für viele Angebots-Formate gestalten und drucken wir Flyer selbst. Das hat den Vorteil, dass wir die Menge punktgenau steuern können, weil wir nicht vorab eine Auflage definieren müssen.

## Verkaufsstelle fairer Produkte

Unser Buch-Shop verkauft in seinen Öffnungszeiten neben Büchern, Karten und christlichen Geschenkartikeln Riegel vom Weltladen, Fairen Kaffee und Honig eines regionalen Imkers.



Leider wurden die fairen Produkte, die unser Buchladen verkauft, mehrfach gestohlen, so dass das Angebot nach diesen Erfahrungen nicht immer zur Verfügung steht, sondern nur, wenn der Buchladen personell besetzt ist. Zuvor war ein "Vertrauens-Einkauf" möglich, bei dem Produkte entnommen und das Geld dafür in einer Kasse hinterlegt werden konnte.



Gemahlener Kaffee als Verkaufsprodukt wurde nach einer längeren Versuchsphase wieder aus dem Sortiment genommen. Kaffee ist inzwischen ein sehr spezielles Produkt geworden – viele verschiedene Kaffee-Automaten in Privathäusern, sehr unterschiedliche Anforderungen (Bohne, gemahlen, löslich) und noch mehr Geschmäcker – im Rahmen unseres begrenzten Platzangebotes war es nicht möglich, dieser Vielfalt gerecht zu werden. Damit Haltbarkeitsdaten nicht überschritten werden, haben wir uns entschieden, keinen Kaffee mehr für zuhause anzubieten.

Ausgebaut hat die Betreiberin das Angebot unverpackter Gruß- und Glückwunschkarten.

Eine eigene „Verkaufsstelle“ ist der Münz-Kaffee-Vollautomat im Foyer-Bereich, in dem fairer Kaffee, heißes Wasser für Bio-Tee und fairer Kakao angeboten werden. Das Angebot wird in den Öffnungszeiten der Kirche auch außerhalb der eigentlichen Café-Angebote rege genutzt.

Mindestens zweimal jährlich findet zusätzlich zur Verkaufsstelle ein großer FAIR-Kauf statt, bei dem wir im gesamten Foyer und Atrium verschiedene Produkte aus dem Weltladen auf Kommissionsbasis verkaufen. Dabei werden sowohl Lebensmittel, als auch ausgewählte Non-Food-Artikel wie Haushaltsartikel, Dekoration o.ä. angeboten.

2024 im November boten wir erstmals im Rahmen des FAIR-Kaufs Verkostungen verschiedener Produkte an – Appetithappen im Wortsinn.



05/25 FAIR-Kauf mit Pflanzenbörse geplant

11/24 FAIR-Kauf

10/24 Staudenbörse

04/24 FAIR-Kauf mit Pflanzenbörse: Samen, Setzlinge, Stauden

11/23 FAIR-Kauf

03/23 FAIR-Kauf, zus. Produkte aus ukrainischer Flüchtlingsarbeit



2024 haben wir das Angebot erstmals um Pflanzenbörsen erweitert. Im Frühjahr und im Herbst konnten jahreszeitlich Stauden, Setzlinge und Samen "getauscht" werden. Im Frühjahr gab es das Angebot parallel zum FAIR-Kauf, im Herbst an einem gesonderten Termin. Dabei ging es nicht um einen klassischen Tausch, sondern jeder konnte Pflanzen & Co. bringen und jeder konnte Pflanzen & Co. mitnehmen – unabhängig von dem, was gebracht wurde. Die Pflanzen wurden gegen Spende abgegeben, nicht verkauft.

Parallel präsentierten wir Informationsmaterial zu naturnahem Gärtnern, Wildbienen, torffreie Erde u.ä. passenden Themen.

Für die, die sich über die angebotenen Pflanzen informieren wollten, stellten wir einen Laptop zur Verfügung, auf dem die Webseite "naturadb" genutzt werden konnte – eine hochinformativ Seite (kostenfrei und werbefrei ohne Anmeldung nutzbar), die neben gärtnerischen Informationen über Pflanzen gut aufbereitetes Hintergrundwissen über den Nutzen der Pflanzen für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge & Co. gibt. Lediglich wer Listen anlegen möchte, um z.B. seinen Garten zu planen, muss sich anmelden.

<https://www.naturadb.de/>



## Faire Bewirtung



Inzwischen ist es Standard, dass bei jedem Essen in der Gemeinde auf jeden Fall neben Essen mit Fleisch mindestens eine vegetarische Variante angeboten wird. Teilweise bieten wir veganes Essen an – oder Gemeindemahlzeiten, die ausschließlich vegetarisch / vegan sind. Um die Transparenz zu verbessern, haben wir hochwertige Beschriftungsschilder hergestellt, die gleichzeitig die Gäste sensibilisieren.

Beim Kirchencafé und anderen Kaffee-Angeboten wird neben Milch immer auch eine Milchalternative wie Haferdrink o.ä. angeboten.

2023 entwickelten wir in Abstimmung mit der Gemeindeleitung einen Einkaufsstandard für unsere Kirche. Die Standards beziehen sich nicht ausschließlich auf Lebensmittel und Bewirtung, doch im Kirchenalltag sind Lebensmittel-Einkäufe sicherlich die häufigste Einkaufsart. Ähnlich wie beim Kaffee-Einkauf zu Beginn sind die Standards noch nicht bei allen Einkäuferinnen und Einkäufern angekommen – hieran arbeiten wir weiter. Zu diesem Zweck ist der Einkaufsstandard unter der Überschrift "Werte" in unsere Mitarbeiterschulung "BASICS" eingebunden worden.

Im Rahmen des erweiterten Leitungskreises planen wir eine Vorstellung der Standards im April 2025.

<https://www.friedenskirche-neu-ulm.de/wp-content/uploads/2025/03/Einkaufsstandard-Friedenskirche.pdf>

Im Herbst 2024 führten wir Aktionswochen mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Ernährung und Ökostrom durch.

Es gab einen Workshop im September 2024, in dem wir gemeinsam mit den Teilnehmenden mehrere vegane Brotaufstriche hergestellt und natürlich auch verkostet haben – auf leckerem selbstgebackenen Brot. Um der Gemeinde Appetit auf den Workshop zu machen, gab es im Vorfeld eine Verkostung.



In Kooperation mit Foodsharing boten wir im Oktober 2024 erstmals eine "Schnippel-Party" an, um ein Zeichen gegen Lebensmittel-Verschwendung zu setzen. Dabei haben wir gemeinsam mit vielen Menschen aus geretteten Lebensmitteln köstliches Essen zubereitet. Das gemeinsame Essen im Anschluss war ein Festmahl, das wesentlich mehr Menschen satt gemacht hat als nur die "Schnippler". Sogar am Sonntag danach konnten Menschen nach den Gottesdiensten kostenlos Essen und Lebensmittel von der Aktion mit nach Hause nehmen. Für April 2025 ist erneut eine „Schnippel-Party“ geplant.



Neben Leckereien gab es Information: Im September 2024 stellten wir als Film-Event tomatolix mit seinem „Selbstexperiment vegan“ vor. In der anschließenden Austauschrunde kamen wir über vegane Ernährung ins Gespräch. Der Duft des selbstgemachten Popcorns ließ echte Kinostimmung aufkommen. Parallel sensibilisierten wir mit dem Spielfilm „Ratatouille“ dafür, dass Essen mehr ist als satt-werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=2Qk75XhDFJk&t=75s>



## Fairer Umgang mit Ressourcen



Wir sind weiter „dran“, aber noch nicht „durch“.

## Zusätzliche Projekte

Das Amphibien-Teich-Projekt, von dessen Auftakt wir im letzten Bericht geschrieben haben, konnte fertiggestellt werden. Pfadfinder der Pfadfinderarbeit Royal Rangers entfernten die alte Teichfolie und erhebliche Mengen Müll (darunter Autoreifen und sogar ein Kühlschrank!) und legten den Teich neu an. Der Teich speist sich ausschließlich aus Regenwasser, hat also stark wechselnde Wasserstände und trocknet im Sommer zeitweise fast aus.



Bei den Reinigungs- und Hygieneartikeln hat sich die Umstellung auf ökologische Produkte bewährt und konnte beibehalten werden. Lediglich beim Klarspüler für die Industriespülmaschine haben wir nach wie vor Restbestände, die aufgebraucht werden.



## Zukunftsplanung

Wir wollen das Thema „Nachhaltige Bewirtung“ weiter verstärken und die Informationen dazu ausbauen. Dabei wollen wir den „fairen Kaffee“ sichtbarer machen und mehr in den Blickpunkt rücken.

Zusätzlich wollen wir uns dem Thema (Öko-)Strom widmen. Wir wollen prüfen, ob unter den neuen Rahmenbedingungen eine Solaranlage möglich ist. Ob wir Ladestationen für E-Autos installieren können. Außerdem wollen wir unsere Stromanbieter überprüfen.

Praktisch planen wir, die Böschung unseres Parkplatzes neu zu gestalten. Mai 2022 haben wir hier Thymian und andere bienenfreundliche Pflanzen anstelle von Rasen gesetzt. Da wir ein Gefälle haben, rutscht uns das Substrat leider ab, so dass wir das Gefälle besser befestigen und dann neugestalten wollen.

## Anhänge

- Einkaufsstandard
- Materialheft mit Fasten-Aktion Einkaufsstandard
- Flyer Fairness feiern

### „Faire Gemeinde“ ist eine Initiative von

**Diakonisches Werk Württemberg**  
**Landesstelle Brot für die Welt**  
Heilbronnerstr. 180  
70191 Stuttgart  
[www.gemeinden-handeln-fair.de](http://www.gemeinden-handeln-fair.de)

#### in Kooperation mit:

**Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB e.V.**  
Elena Muguruza, [elena.muguruza@deab.de](mailto:elena.muguruza@deab.de)  
Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart  
[www.deab.de](http://www.deab.de)

### Umweltbüro der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Klaus-Peter Koch, [Klaus-Peter.Koch@ELK-WUE.DE](mailto:Klaus-Peter.Koch@ELK-WUE.DE)  
Helga Baur, [Helga.Baur@ELK-WUE.DE](mailto:Helga.Baur@ELK-WUE.DE)  
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart  
[www.umwelt.elk-wue.de](http://www.umwelt.elk-wue.de)

### Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Yasna Crüsemann, [Yasna.Cruesemann@ELK-WUE.DE](mailto:Yasna.Cruesemann@ELK-WUE.DE)  
Münsterplatz 21, 89073 Ulm  
Tel.: 0731/37994522  
[www.dimoe.de](http://www.dimoe.de)